



# *Freunde der Blasmusik*

Vereinszeitung des MV Schöngrabern

Ausgabe 4

## Übergabe der neuen Schärpe an unseren Stabführer Thomas Zawinul



( Bgm. Ing. Herbert Leeb, Stabführer Thomas Zawinul, Obfrau Elisabeth Kramer )

Im Rahmen des Pfingstkonzertes 2007 überreichte unser Herr Bürgermeister dem Stabführer die neue Schärpe, welche vom Baubonus Grabern gesponsert wurde. - Herzlichen Dank dafür an unsere Gemeinde ! Für uns ein guter Grund Ihnen den Menschen unter dem neuen Schmuckstück näher vorzustellen :

**Thomas Zawinul** ist 49 Jahre alt, verheiratet, wohnt in Hollabrunn, und ist Beamter im Landesdienst. Er hat zwei Kinder, und spielt seit über 3 Jahrzehnten Flügelhorn. Auch war er Bezirksstabführer im Bezirk Hollabrunn und gehört seit 10 Jahren der Trachtenkapelle und nun dem Musikverein Schöngrabern an. Er ist Vorstandsmitglied und auch hinter dem Notenpult des Flügelhorns tätig. Bei den Ausrückungen der Musikkapelle führt er diese mit Stab und Schärpe an, selbstverständlich umrahmt von unseren zwei schmucken Marketenderinnen.

# Sehr geehrte, liebe Freunde der Blasmusik ! Liebe unterstützende Mitglieder !



„Alle Jahre wieder ..... „ Sie kennen sicher dieses Weihnachtslied ?

Das Christuskind oder die Geschenke, oder.... ? Was macht Weihnachten wirklich aus ?

Dazu darf ich Ihnen, diesmal, passend zu Weihnachtszeit und – lied, folgende kleine Nachdenkgeschichte erzählen :

## ES WAR KEINE LIEBE DARIN

Es war an einem Tag kurz vor Weihnachten. Ich machte einen Rundgang durch das Altenheim. Zu dem Zimmer eines alten Herrn, der allein für sich wohnte, war vor einer Viertelstunde noch die Paketpost heraufgekommen. Darum wunderte ich mich nicht, dass auf mein Klopfen zunächst keine Antwort kam. „Aha, das Weihnachtspaket !“ dachte ich. Tatsächlich, als es endlich hieß: „Herein !“, stand der alte Herr vor dem Tisch und stocherte in dem eben geöffneten Paket.

Man sah auf den ersten Blick, dass es ein reiches Paket war. Später hörte ich, dass die Absenderin, die Tochter des alten Herrn, eine reiche Geschäftsfrau war.

Damals litten alle Leute Not und Mangel. Es war die Hungerzeit nach dem Zweiten Weltkrieg. Doch in diesem Paket sah man Zigarren, Tabak, Cognac, Rotwein, gefütterte Schuhe, warme Sachen – Alles, was man sich nur ersehnen kann.

Der alte Herr machte zu all dem nur ein mürrisches Gesicht. Kein Fünkchen Freude war zu sehen. „Aber, Herr Maier“, sagte ich jetzt, „wie kann man vor solch einem Weihnachtspaket ein derart trauriges Gesicht machen ? Da ist doch alles Gute darin!“ Da sah mich der alte Herr an und sagte : „Da ist keine Liebe darin !“

Dann begann er von der reichen Tochter zu erzählen. Sie hatte das Paket von den Angestellten packen lassen. Sie hatte eine billige, Vordruckte Weihnachtskarte geholt und darunter geschrieben: „Deine Tochter Luise und Schwiegersohn“. Kein persönlicher Weihnachtswunsch, kein Besuch, keine Einladung: „Feiere das Fest mit uns.“ – Nichts !

Die besten ausgesuchten Geschenke waren Stück für Stück noch mit den Preisschildern versehen, damit der alte Herr ja merken sollte, was man für ihn ausgegeben hatte.

Er hatte recht: „Es ist keine Liebe darin!“



**Ich wünsche Ihnen allen  
ein besinnliches, und echtes Weihnachtsfest,  
mit vielen liebevollen Geschenken,  
und alles Gute für das Jahr 2008 !**



*Elisabeth  
Krauss*

## *Liebe Freunde der Blasmusik*

Vor kurzem gratulierte uns ein Kommunalpolitiker unserer Gemeinde an einen der diversen Getränkehöfen zu dem gelungenen Adventsingen in unserer Pfarrkirche. Er gab mir Recht, als ich sagte dass dieser Erfolg nur zustande kam, weil alle Mitwirkenden an einem Strang gezogen haben.

In der Politik, meinte er, hat er es nicht so einfach. Denn er ist seinen Wählern verpflichtet, und er muss das machen wozu ihn die Bürger gewählt haben. Ich konnte und wollte ihm nicht widersprechen, fand es aber trotzdem interessant, und dachte mir :

### *Vergleichen wir doch ein Blasorchester mit der Politik:*

Musik ist zunächst keine spezifisch, politische Kunstform. Trotzdem sind Politik und Musik keine getrennten Welten. Am ehesten wird mir das klar, wenn ich mir im Fernsehen diverse Sitzungen des Nationalrates ansehe. Wenn ich dieses ganze Ensemble sehe, habe ich manchmal das Gefühl, als fügten sich die Stimmen, die Reden und Zwischenrufe zu einem wohl gestimmten Ganzen. Da gibt es den Solisten, der sich nach Vorne spielt, und seine Begleitung, die ihm „Rückendeckung“ gibt. Da gibt es bekannte Elemente der Wiederholung. Da gibt es Menschen, die konzentriert auf ihren Einsatz warten und ein Publikum, das Mal gebannt, Mal träumend auf das Geschehen blickt. Es gibt nicht ein einziges Mitglied des Nationalrates, das nach seiner Wahl nicht durch den Musikverein seiner Gemeinde empfangen worden wäre. Das hat einen tiefen Grund: So lernt er in einer angenehmen Form rechtzeitig, dass ihm sowieso nur ständig der Marsch geblasen wird.

In einem Orchester bringen alle ihre Stimme ein, sonst ist es kein Orchester. Und wie in der Politik, gibt es auch beim Blasorchester viele Abstimmungen. Es dürfe nicht einfach der Dirigent befehlen, habe ich mir sagen lassen. Auch die Politik lebt davon, dass sich alle einbringen. Dieses Einbringen besteht nicht einfach darin, in eine politische Partei einzutreten, sondern eben auch darin, z.B. wie bei der Feuerwehr auch mitzumachen, oder in einem Musikverein mit zu spielen.

In einem Orchester müssen alle Musiker ihr Instrument zunächst auf einen Ton einstimmen. In der Politik gehören die Töne, die Sie in der Wahlkampagne wahrnehmen, zum Stimmen der Instrumente. Lassen Sie sich also durch die gelegentliche Disharmonie nicht stören. Wer Musik spielt, weiß, dass Harmonie auch Spannung enthalten muss, sonst langweilt sie. Perfekte Harmonie ist nicht nur langweilig, sie täuscht auch etwas vor. Denn wir wissen, wir müssen uns immer wieder mit neuen, und anderen Ideen auseinandersetzen. Es braucht immer wieder neue Töne, neue Klangkombinationen, die vielleicht zunächst als Disharmonien empfunden werden. Entscheidend ist aber, dass die neuen Töne gewillt sind, zu einer Harmonie zu finden. Das ist eine Fähigkeit, welche die Politik noch meistern muss.

Die Blasorchester unseres Lands haben uns das schon vorgemacht. Eines dürfen wir dabei nicht vergessen : Musik kann in einer Weise ergreifen und berühren, wie es eine politische Rede wohl niemals schaffen kann. Auch wenn es immer wieder versucht wird.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest, und alles Gute für das nächste Jahr.

Euer  
Kapellmeister



# Edelmetall für Jungmusikerinnen - Das Leistungsabzeichen

In den Sommerferien dieses Jahres haben wieder zwei unserer Jungmusikerinnen die Prüfung für das Leistungsabzeichen des NÖ Blasmusikverbandes abgelegt.

In Hollabrunn nahm **Marlene Gruber** mit ihrer Querflöte am Bronzekurs teil, absolvierte die Vorbereitung zur Prüfung, und legte diese dann mit ausgezeichnetem Erfolg ab.



**Julia Rösler** begab sich etwas weiter fort. Sie belegte den Silberkurs in Retz. Julia, ebenfalls virtuos an der Querflöte, konnte das Leistungsabzeichen in Silber für ihre erbrachten Darbietungen verdient mit nach Hause nehmen.

Der MV Schöngrabern ist natürlich sehr stolz auf unsere „Jungen“. Und wir freuen uns, dass seit Jahren der Altersdurchschnitt in der Kapelle, bei steigender Mitgliederzahl, immer weiter sinkt. Auch die Musikerkollegen/Innen, die Jungmusiker ausbilden, sind begeistert darüber wie ihre Arbeit Früchte trägt. Man erkennt daran, wie gut die angebotene Musikausbildung im Ort angenommen wird, und sehr gute Erfolge bringt.

Einen Herzlichen Glückwunsch an die beiden tüchtigen Musikerinnen für Ihre Leistungen.



## Einladung zum Vorspielabend

Am Dienstag, den 18.12.2007 um 18:30 Uhr findet ein Vorspielabend im Saal des GH Krammer statt. Folgende Musikschüler freuen sich auf Ihr Kommen.

### Lehrer :

#### Blockflöte

Elisabeth Donner : *Lukas Donner, Juliana Jelinek, Kerstin Knoth, Stefan Knoth, Julia Landrichter, Anna Leeb, Katja Rohringer*

Leopold Rohrer : *Josef Altenburger, Alexandra Czajkowska, Johannes Dick*

#### Querflöte

Mag. Claudia Strobl : *Verena Andrä, Katherina Dick, Marlene Gruber, Sandra Leeb, Jasmin Niedermeyer*

#### Klarinette

Leopold Rohrer : *Robert Altenburger, Bernadette Dick, Florian Dick, Tamara Hager, Phillip Hartl, Stefan Panzer, Markus Rösler*

#### Tenorhorn

Georg Wolf : *Wolfgang Böhm, Stefan Wolf*



**Alle Eltern, Großeltern, Verwandte, Freunde, Bekannte und Interessierte sind herzlich eingeladen, unsere Musikschüler zu bewundern.**



**IHRE  
FREUNDLICHE  
BEDIENUNGS-  
TANKSTELLE**

**AWI-Tankstelle Helene Czerny  
2020 Schöngrabern 140, Tel. 02952/2975**

# Poldi's Nachbetrachtungen

von Leopold Rohrer

Das traditionelle Pfingstkonzert, in der Halle des GH Krammer, war ein großartiger Erfolg des Musikvereins Schöngrabern. Die Stücke, die Kapellmeister Georg Wolf mit seiner Musikkapelle zum besten gab, waren traditionelle Blasmusik (Marsch, Polka, Walzer), Konzertstücke, Potpourrien und moderne Blasmusik. Das dass musikalische Niveau der Kapelle ständig steigt, liegt an der tollen Arbeit, die der Kapellmeister leistet. Aber auch die konsequente Nachwuchsarbeit, die der Musikverein Schöngrabern tätigt, trägt dazu bei, dass immer mehr Jugendliche sich für die Blasmusik interessieren. Zu diesem tollen Musikprogramm gab es auch die gewohnt gute Verpflegung, so dass diese Veranstaltung ein großartiger Erfolg war.

Merken Sie sich daher heute schon vor : Auch im Jahr 2008 gibt es wieder ein Pfingstkonzert, und wir freuen uns schon heute, Sie bei diesem Konzert begrüßen zu dürfen !

Auch beim Frühschoppen der Jugend Schöngrabern, welches vom Musikverein musikalisch gestaltet wurde, gab die Musikkapelle wieder ihr Bestes, und stellte ihr Können unter Beweis ! Es wurde nicht nur traditionelle Blasmusik, sondern auch Stücke zum Mitsingen und Mitschunkeln, vorgetragen. Leopold Rohrer führte nicht nur musikalisch, sondern auch mit Witzen und Trinksprüchen durchs Programm, so dass dieser Frühschoppen auch ein Highlight im Aufführungsjahr für die Musikkapelle war.

---

## Heiteres:



*Ein Musikkollege kommt abends etwas später von der Probe nach Hause und bemüht sich keinen unnötigen Lärm zu machen. Doch das gelingt ihm leider nicht ganz. Seine Ehefrau wird munter und fragt : Was machst du für einen Krach ? Soll das ganze Haus aufwachen ? - Tsch-tsch-tschuldigung, es s-s-sind nur m-m-meine Schuhe umge-ge-gefallen .- Und das ist so laut ? – Na-na-na ja, ich b-b-bin ja noch drinnen ge-ge-gestanden.*

*Eine Touristengruppe wird vom alten Lord durch sein Schloss geführt. Da bemerkt der Adelige, dass ein Besucher ihm ziemlich ähnlich sieht. Er fragt ihn „ Junger Freund ! Befand sich ihre Frau Mutter mal in unseren Diensten ?“ – „Nein ! - Nicht das ich wüsste, aber mein Vater war Musiker, und spielte ab und zu auch hier am Hof !“*

---

## WUMM , TA – TA und BUMM !!!

Eine Registervostellung der Begleitmusiker

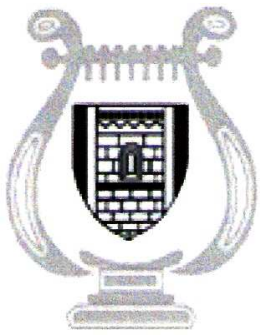
Was wäre eine Musikkapelle ohne „Wumm, Ta-Ta und Bumm“ ? Richtig, Keine Kapelle. Der Bass, die Es-Trompete, das Horn und das Schlagzeug sowie große und kleine Trommel sind ein wichtiger Bestandteil einer jeden Musikformation. Die Musiker der anderen Register verlassen sich dabei blind auf ihre Kollegen, zum Beispiel beim Marschieren. Oder auch beim Walzer erklingt das vertraute Wumm-Ta-Ta. - Diese Musiker verleihen jedem Stück erst den richtigen „Beat“.

Denn nicht nur der Ton, sondern auch der Rhythmus macht die Musik.

## 4 Fragen an 5 Musiker mit 4 Instrumenten

	Ich spiele ?	seit ?	bei der Kapelle seit ?	lernte bei ?
<b>Robert Dick</b>	Bass	1977	1978	Georg Wolf sen.
<b>Günter Hörmann</b>	Bass	1989	1997	Richard Spitzer
<b>Gerhard Semmelmeier</b>	Es-Trompete	1976	1978	Georg Wolf sen.
<b>Franz Wolf</b>	Horn	1967	1968	Georg Wolf sen.
<b>Franz Niedermeyer</b>	Trommel / Schlagzeug	1967	1968	Georg Wolf sen.

Robert Dick, Gerhard Semmelmeier und Franz Niedermeyer waren in den Jahren 1978 bis ca. 1988 auch drei der „7 Lauser“, die damals sozusagen als „Junge Partie der Musikkapelle Schöngrabern“ bei diversen Veranstaltungen aufspielte.



*Der Musikverein Schöngrabern  
lädt Sie herzlich ein zum*

# 2. MUSIKERBALL

AM  
**SAMSTAG, 5. JÄNNER 2008**

IM  
**GASTHAUS KRAMMER  
SCHÖNGRABERN**

MIT  
**TRIO GRANDE**



**BEGINN : 20:00 UHR**

**EINTRITT : € 7,-**

**UNTERSTÜTZENDE MITGLIEDER € 5,-**

RESERVIERUNGEN FÜR TISCHGRÖSSEN WERDEN  
GERNE ENTGEGENGENOMMEN



02952/2971

*Ein stimmungs- und überraschungsvoller  
Abend erwartet Sie !*

*Damen- und  
Herrenspende*

**Tombola**

*Barbetrieb  
Happy-Hour*

**Impressum :** Medieninhaber und Herausgeber :  
ZVR Zahl :  
Für den Inhalt verantwortlich :  
Redaktion :  
Herstellung :

Musikverein Schöngrabern  
174 772 203  
Obfrau Elisabeth Kramer  
Martin Jelinek  
Im Eigendruckverfahren